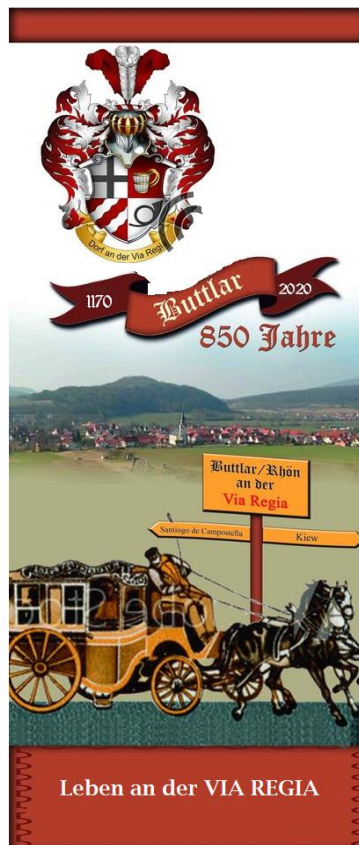


AKTIVITÄTEN VON BUTTLAR AUS

Ferienhaus – Cottage „Rhöner Kräuterwerk“



„ORIGINAL RHÖNER KRÄUTERWERK “ BARBARA KIRCHER-STORCH

* FRANKFURTER STR. 27A * 36419 BUTTLAR
TEL. 036967 -75876

Historische und zeitgeschichtliche Ausflugsziele

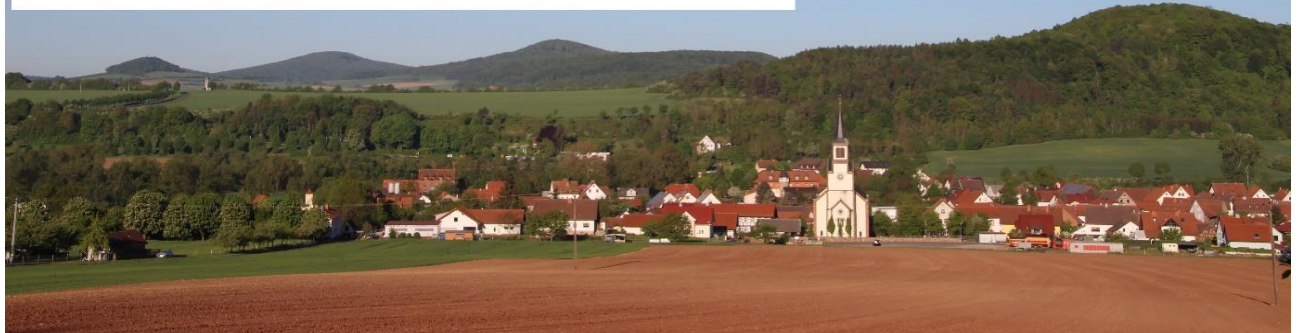
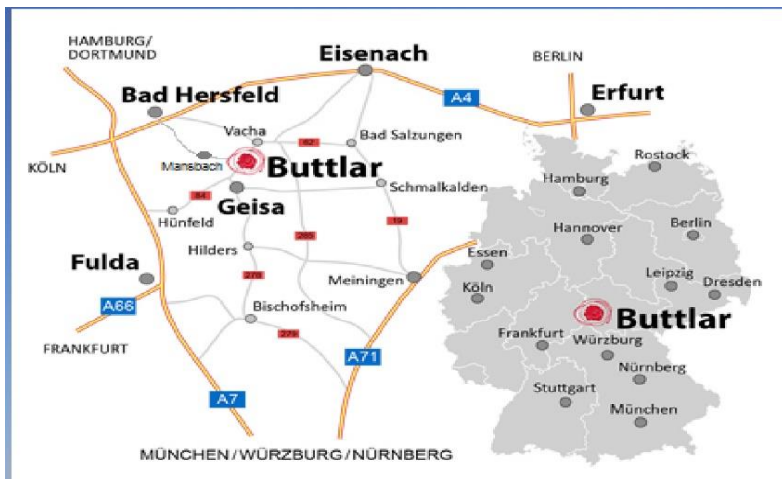
alle aufgezeigten Aktivitäten

sind **Tagesausflüge** und

können von Buttlar aus gut erreicht
werden

-Land an der Straße - VIA REGIA-

-direkt am Rhön-Ulsteral-Radweg-



1

Buttlar/Rhön,

ist ein altes katholisches fuldisches Dorf.

Es liegt direkt an der „**VIA REGIA**“, der ältesten und längsten
Handelsstraße, der Autobahn des Mittelalters, heute die B 84.

Bedeutsam wurde die **VIA REGIA** durch die Eroberungszüge der Franken, als sie in der 1. Hälfte des 6. Jahrhunderts das Thüringer Königreich besiegten und König Herminafried töteten. Das Thüringer Königreich, ein riesiges Reich, erstreckte sich von der Elbe bei Magdeburg bis nach Regensburg.

Auch sind sich die Historiker einig, dass die Römer auf ihrem Marsch zur Elbe diese Straße benutzten. Die **VIA REGIA** stabilisierte sich als Korridor, für die Römer.

Buttlar erscheint in den Annalen am 25.07.1170, als in einem Landtausch-Vertrag ein Zeuge namens Achilles Hardnidus de Butiller genannt wurde. Die „von Buttlar“, Mundschenke des englischen Königs Heinrich I. (1068 in Selby in Yorkshire; † 1. Dezember 1135 in Lyons-la-Forêt in der Normandie), wanderten von Irland kommend über England, die Normandie nach Deutschland und begründeten in Buttlar ihren Stammsitz.

Unser Fluss die „Ulster“ weist auf die nordirische Herkunft der Einwanderer hin.

2

Traurige Berühmtheit erlangte Buttlar, als Napoleon am 26. Oktober 1813 von der Völkerschlacht in Leipzig flüchtend und von den nachfolgenden Kosaken bedrängt, Buttlar von allen Seiten anzündete, um die Verfolger aufzuhalten. Mit internationaler Hilfe wurde damals unser Dorf vor dem nahenden Winter wiederaufgebaut. So auch unser Fachwerkhaus.

Seit 1813 ist die „**Thurn & Taxi Poststation**“ datiert, welche eine große Bedeutung hatte, ähnlich der von Frankfurt und Köln, so schreiben uns die Historiker des Fürstenhauses unter Fürstin Gloria von Thurn und Taxis.



Buttlar ist in den Annalen der Geschichte **als Pferde-Umspannstation** verzeichnet. Es grasten **ständig 60 Pferde** auf den Weiden, um zum Umspannen bereitzustehen. Die Historiker fanden heraus, dass ein sehr reger Verkehr geherrscht haben muss, denn stündlich seinen ca. 12 Postkutschen angekommen, das heißt ca. alle 5 min.

Ferienhaus-Cottage „Rhöner Kräuterwerk“



3



Herzlich Willkommen,

Liebe Gäste

auf dem Hofgut Kircher,



einem vollständig
renovierten 250
Jahre alten
denkmalgeschützten
Fachwerkhaus,
einer uralten
Hofraite in der Rhön,
an der „VIA REGIA“.



“Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, einen Engel beherbergt.“ Hebr 13,2,

Seit einigen Hundert Jahren wird Gastfreundschaft, das reichen von einem Krug Wasser oder Bier, auf unserem Hof großgeschrieben, denn unser Hof gehörte einst, mit zu der Kutschen-Umspannstation in alter Zeit.

4

In der kurzen Zeit, die wir hier ein Ferienhaus betreiben, waren Gäste aus aller Welt bei uns zu Gast. Von Amerika bis Neuseeland, von Australien bis Japan, von Afrika und aus ganz Europa. Gastfreundschaft ist ein wertvolles Gut – sie verbindet Menschen und öffnet neue Horizonte. Sie ermöglicht Begegnungen, die bereichern und zu wertvollen Erkenntnissen führen.

Es ist uns ein Anliegen jeden Gast mit Offenheit und Herzlichkeit zu empfangen. Die Möglichkeiten die ein so altes Haus zum Wohlfühlen hat, haben wir versucht auszunutzen, um unseren werten Gästen ein Wohlfühlgefühl zu vermitteln.

In den Annalen der Geschichte unseres Dorfes ist verzeichnet, dass das Gespann von **Martin Luther auf der Fahrt nach Worms (im März des Jahres 1521)** hier seine Pferde ausgewechselt hat. Auch **Geheimrat Goethe**, von Weimar kommend, hat zur Visitation im Geisaer Land, hier die Pferde gewechselt, um wieder flott weiterzufahren.

Setzen Sie sich einmal auf die alten Lederstühle, vielleicht erspüren Sie den Stuhl, auf dem Geheimrat Goethe und sein Sekretär Platz genommen hatten.



Das Wohnzimmer im alten Fachwerkhaus hat noch immer die gut 4-5 cm starken Dielen aus dieser Zeit, wo den wartenden Gästen ein Krug Wasser oder Bier gereicht wurde und es gibt noch den originalen **Sandstein-Eintritt** am Eingang.

In meiner fast 50- jährigen Hebammentätigkeit, habe ich 34 Jahre in diesem Haus, in meiner Hebammenpraxis, schwangeren Frauen betreut und nun ist hier noch die Heilpflanzenschule

„Im Rosengarten“



untergebracht und im großen Garten lassen sich, rund um Haus und Scheune bis zu 280 Heilpflanzen erkunden.

- Jeden ersten Samstag im Monat von April bis Oktober finden von 15.30 - ca. 17.00 Uhr Heilpflanzenspaziergänge, ohne Anmeldung statt.

Eintritt 13-15€ pro Person

- Nach Rücksprache dürfen auch Teekräuter zum Verzehr benutzt werden.

Sie logieren in einem **vollständig renovierten Rhöner Fachwerkhaus**, was nach uralten Zimmermansunft-Regeln gebaut wurde. Es ist ein

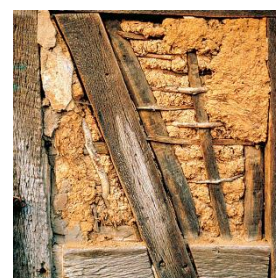
sogenanntes „**Wilder Mann**“ Haus. Das heißt, dass die Zimmerleute damals und heute Schutzzeichen ins Fachwerk gezimmert haben, um Gefahren vom Haus und seinen Bewohner fern zu halten.



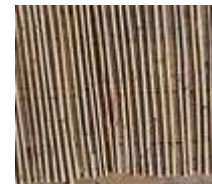
Die **Zimmerleute der berühmten Erfurter Krämerbrücke** haben das Fachwerkhaus instandgesetzt. Behutsam wurden historische Baumaterialien verwendet, manches antike Schätzchen aufgearbeitet und Neues nach historischem Vorbild eingebaut.

So wurde unser „altes Haus“ sehr behutsam und aufwändig zu einem einzigartigen Feriendomizil umgestaltet.

Über mehrere Jahre wurde unser Haus saniert. Ausschließlich wurden nachhaltige, baubiologisch unbedenkliche, ökologische Baustoffe verwendet. Viele historische Bauelemente konnten dabei erhalten bleiben, einige wurden originalgetreu nachgebaut und die uralten 4 cm starken Bodendielen im Wohnzimmer zeigen Spuren längst vergangener Tage.



Im ganzen Haus haben wir bewusst mit **Lehmgefächer, Lehmputz und Lehmanstrich**, der vollständig frei von Lösemitteln, Weichmachern oder Konservierungsstoffen ist gearbeitet und so für ein gutes gesundes Raumklima gesorgt. Durch die Lehmgefächer und die dann darüber liegenden Rohrmatten, die mit Lehmputz verputzt wurden, ist es meist nicht möglich, wenn man nicht gerade einen Holzbalken trifft, Schränke in und an der Wand anzubringen.



Vor unserem Haus, zwischen den 2 großen Linden, hält der Hl. Johannes Nepomuk seit 1723 Wacht. Johannes Nepomuk ist **der** bekannte Brückenheilige. Von der Karls-Brücke in Prag, wo er ins Wasser



geworfen wurde, durch ganz Europa bis nach Mexiko, ist er einer der bekanntesten und beliebtesten Heiligen. Auch hier befand sich in alter Zeit eine Brücke.

Johannes Nepomuk erlangte große Beliebtheit als Heiliger und Fürsprecher, als Nothelfer besonders gegen Wasser- und Reisegefahren.



Somit steht auch Ihre Reise unter einem guten Stern und wird zu einem unvergessenen Erlebnis. ***Das wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen.***

Die Ecken der Hauswände sind mit unseren Lieblingsheiligen geschmückt. Im Pflanzengarten ist der **Hl. Antonius** mit dem Jesuskind auf den Armen zusehen. Antonius gilt als der Heilige der verlorenen Sachen „der Schlamperten“, der Gegenstände wiederfindet, sowie der Liebenden und der Eheleute, was für mich als Hebamme große Bedeutung hatte und hat.

Über ihm ist die **Hl. Notburga**, die heilige Magd, ins Gebälk geschnitzt. Als sie nach dem Feierabendläuten bedrängt wurde weiterzuarbeiten, hängte sie ihre Sichel in den Himmel, um Freizeit zu haben, zum Innehalten und um zum Gottesdienst zu gehen.

Gerade richtig, um Ferien zu machen und die Muse zu genießen.

An der Straßenseite ist die Thüringer Landesfürstin die **Hl. Elisabeth von der Wartburg** eingeschnitzt. Mit ihrer Philosophie „*Ihr sollt die Menschen froh machen*“ identifizieren wir uns gern mit unserer Thüringer Ahnherrin.

Auf der Ostseite ist unten die **Hl. Hildegard** die mit Ihren „*SCIVIAS DOMINI*“ wisse die Wege des Herrn, dargestellt. Als christliche Kräuterfrau verwende ich gern ihre wertvollen Rezepturen und Heilpflanzenverarbeitungsmethoden.



Darüber befindet sich der **Hl. Rochus mit seinem Hund**, der als Aussatzkranker oder Pestkranker von seinem bettelten Hund, da er den menschlichen Behausungen fernbleiben musste, Nahrung bekam. Zu Corona-Zeiten musste den Kranken auch von anderen Menschen Lebensmittel vor die Tür gestellt werden. Wer hätte das erahnt, als der Holzbildhauermeister Steffen Kranz ihn ans Haus schnitzte.

Ihre Schlafräume befinden sich, wie in alter Zeit üblich, im Obergeschoss.
Die Küche, die Esszimmer, das Bad und die bequeme Sitz-Lounge im Erdgeschoß.



8

Das rote Cottage- Schlafzimmer im Obergeschoss, verläuft über die halbe

Haushälfte, ist sehr geräumig und groß.



Das **Zirbenholzbett** in Kingsize- Größe ist mit **200 x 200** **komfortabel**, **bequem** und man atmet heimelige Geborgenheit.



Ihr Frühstückszimmer



9

Das Sonnenblumne- Cottage- Zimmer auf der gegenüberliegenden Seite, bietet einen Schlafplatz für die dritte und vierte Person. Auch hier bietet ein duftendes **Zirbenholzbett** in Kingsize-Größe mit **200 x 200** eine **außergewöhnlich komfortable Schlafgelegenheit**.



Durch unser Interesse, haben wir wiederholt das Fachwerkhaus geomantisch auf **Wasseradern und Störlinien** untersuchen lassen und festgestellt, dass die alten Baumeister wirklich **Meister ihres Faches** waren. So wurde festgestellt, dass nur in der Ecke wo der Fernseher steht und im Flur solche Adern verlaufen, das heißt, Ihr **Schlafplatz ist völlig stör frei**, sodass einem erholsamen Schlaf nichts entgegensteht.



Durch die riesigen Wandbilder vom

Kunstmaler Stefan Winter und seine Gestaltung und Bemalungen der Zimmer, bekommt das Haus ein besonderes außergewöhnliches Flair.

10

Die extra für dieses Zimmer angefertigten metallfreien 100 % PEFC-zertifizierten **Zirbenholzbetten** mit ihrem natürlichen Holzkomfort, aus Österreich, passen sich perfekt dem Bild und dem Wohnambiente an.

Bewusst haben wir diese wunderbaren Zirbenbetten aus Österreich angeschafft, denn das unbehandelte Zirbenholz vermittelt mit seinem Duft die Erinnerung an einen Urlaub in den Bergen zu Kindertagen. Durch die **unbehandelte Oberfläche der Zirbenbetten**, können sich die Harze und Öle der Zirbe richtig entfalten. Das ätherische Öl Pinosylvin des Zirbenholz hat nachweislich **positive Auswirkung auf den menschlichen Organismus**, hilft bei der Entspannung, senkt den Herzschlag und sorgt so für einen erholsameren Schlaf.

Die große bequeme Sitzlounge und der Schaukelstuhl am Kaminofen, mit einem reichen Vorrat an **nachhaltigem heimischen Holz**, aus unserem Wald, laden zum Chillen



und Lesen ein und sorgen für einen gemütlichen Aufenthalt. **Zu jeder Zeit können Sie den Kaminofen betätigen.** Es steht Ihnen genügend Holz und Feuer- an- mach- Material im Zimmer zur Verfügung. **Machen Sie es sich gemütlich.**

Am **höhenverstellbaren Couchtisch** kann auch gearbeitet werden.

An den **Nachtschlampen befinden sich Verbindungen, um bequem das Handy oder Tablett aufzuladen.**

Im Untergeschoss befindet sich eine zweckmäßig voll **engerichtete Küche**, mit Kaffeemaschine, Toaster, Wasserkocher, Herd und Kühlschrank, Mikrowelle und vielen Küchenutensilien.

Das Bad verfügt über alles was man braucht, mit WC, nostalgischer Dusche, Föhn, Kosmetikspiegel, Handtuchrockner und natürlich reichlich Handtüchern.

Für die Wanderer unter Ihnen, haben meine Schülerinnen und Schüler ein Fußbad mit wertvollen Kräutern und äth. Ölen zusammengestellt, welches Sie für die Gesunderhaltung Ihrer Füße unbedingt einmal ausprobieren sollten. Gern auch die Nichtwanderer. In der Küche steht die Fußwanne für sie bereit.

11

Bademäntel und bequeme desinfizierte Hausschlappen stehen Ihnen in verschiedenen Größen zur Verfügung.

Für **Fahrrad-Touristen** gibt es sichere Unterstellmöglichkeiten am Hof für die Fahrräder.

Bei Ihrer Ankunft finden Sie kostenlosen Bio-Tee, Bio-Kaffee, Milch und Zucker, damit Sie sich eine Tasse Kaffee fertigen, die Füße hochlegen und es sich gemütlich machen können.

Durch die zentrale Lage von Buttlar und der Ferienwohnung, direkt an der uralten Handelsstraße der „VIA REGIA“, ist unser Haus ein idealer Ausgangspunkt um **Ausflüge/Wanderungen zu Fuß** in die Rhön Bergwelt zu tätigen. Die Rhön ist ein wunderschönes Mittelgebirge in der Mitte von Deutschland, welche durch die drei Bundesländer Thüringen, Bayern und

Hessen verläuft. In nur wenigen Gehminuten erreichen Sie wunderschöne artenreiche Bergwiesen mit dem angrenzenden Wald und schönen Rundwanderwegen. Die Rhön auch „Land das der offenen Fernen“ genannt, bietet abwechslungsreiche und gemütliche Tour durch Wald und Wiese. Ein weites Panorama, artenreiche Natur machen den Weg zum Wandererlebnis für Berggenießer.

Über den **Rhön- Ulstertal Radweg** und der **Oechsental-Bahnradweg**, die direkt am Haus vorbeiführen, gelangen Sie ins **Feldatal** und in die **Hohe Rhön**.



Von der **B 84 /B 27** nach Buttlar kommend, erreichen Sie **Fulda, Eisenach, Erfurt, Tann/Rhön, Wasserkuppe, Bad Hersfeld** und in die **Theaterstadt Meiningen** und weiter in den Thüringer Wald oder das Hessische Kegelspiel.

Ein Parkplatz mit Elektroautoladestation befindet sich direkt auf unserem Hof.

Die Kräuter im **großen Hausgarten**, der zu unserer **Heilpflanzenschule gehört**, können auf Anfrage, für Tees, Salate, Quarkspeisen gern mitbenutzt werden und **unsere biologisch gehaltenen Hühner** legen auch gern für Sie ein frisches **Frühstücksei**.

Unsere Hofgut ist ein aktiver Ackerbaubetrieb und auf unseren Hof gibt es eine bunte Hühnerschar mit einem riesigen Auslauf.

Im angrenzenden Wohnhaus, praktiziert unsere Tochter Claudia Kircher als **Heilpraktikerin** und **Osteopathin**.

Da wir mitten in Deutschland wohnen, haben Sie unendlich viele Möglichkeiten, Aktivitäten zu planen. Lassen Sie sich von dem gigantischen Angebot überraschen.

Sehenswert ist und sind:

Das **ganze Ulstertal** hinauf gibt es wunderschöne **katholische Gotteshäuser**, mit **Gottesdienst** in der Woche und am Sonntag. In Geisa und Sünna gibt es **Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden**. Es ist lohnenswert die reich bemalte **barocke Bilderkirche in Sünna** zu besuchen.

- **Alle Gotteshäuser** von Buttlar, Geisa, Schleid, Motzlar, Kranlucken, Zitters, Spahl, Geismar sind einen Besuch wert, denn oftmals verbergen sich wunderbare historische Kleinode, wie einen Riemenschneider Altar
- **Geisa** - Kirche, Schloss- Park – Ensemble mit alten Zent- Platz, „**ANNELIESE DESCHAUER Galerie**“ mit dem Stadtmuseum Geisa, **Glockenspiel/Carillon**- eine kleine Sensation, wenn es über der Stadt erklingt:

Mo. – Fr. 07:00 Uhr / 11:00 Uhr / 15:00 Uhr / 19:00 Uhr

Samstag / Sonntag 08:00 Uhr / 11:00 Uhr / 15:00 Uhr / 19:00 Uhr / 21:00 Uhr

- **Geisa-Naherholungsgebiet** „an den Ulsterauen“ Wasserspielplatz für Kinder
- **Rasdorf**, in Richtung Setzelbach, großer Kinderspielplatz bei den Tennisplätzen
- **Geisa** - „Haus an der Grenze“ und **Grenzmuseum Point Alpha**, kann erwandert werden
- **Buttlar** - nur wenige Meter von der Unterkunft entfernt, herrliche Wald- und Wiesen Wandergebiete und Ruheziele
- **Buttlar** - Grenzturm am Standersberg – schönes Wandergebiet mit Wachholderheide, der alte Grenzweg
- **Buttlar** - natürliche Bademöglichkeit, auf eigene Gefahr, in der Ulster „An der Schafswäsche“ mit Rastplatz
- **Buttlar** - Spaziergang in den Ulster Auen, wurde schon von Goethes Sekretär gelobt und mit dem Gedicht „**Die Nixe an der Ulster**“ prämiert

13

Geheimrat Goethe visitiert das Geisaer Land im Auftrag des Weimarer Herzogs Karl August.
Sein Sekretär Friedrich Wilhelm Riemer (1774-1845) widmete dem Ulstertal das folgende Gedicht:

„Die Nixe der Ulster“

Von Buchonias Basalten,
Von dem Fuß der hohen Rhöne,
Sind wir ländliche Gestalten,
Die nach Deinem Feste wallten,
Süß gelockt durch holde Töne.

Ulster nennen mich die Auen,
Die entzückt Dir zugehören,
Gern der hocharhabnen Frauen,
Segen, den sie glücklich schauen,
Frommer Demut voll verehren.

Geisa weihet Dir edlen Roggen
Von dem alten Rockenstuhle,
Und des Flachses, weich wie Flocken,
Dermbach einen goldnen Wocken Wohl,
Zu mancher vollen Spule.

Schau mit Huld die kleinen Gaben.
Nur das Herz gibt ihnen Wert!
Reich begabt und hoch erhaben
Dich aufs Neue zu begraben,
Ist den Sternen nur gewährt.

Was von ihrer Gunst wir hoffen,
Werden glücklich sie verleihen,
Bald ist fröhlich eingetroffen,
Was mit diesen reinen Stoffen
Unsre Wünsche prophezeien.

- **Buttlar** - Wanderweg am Naturlehrpfad nach Bermbach zum Ausflugsziel Sängerpflanzung (Sonntags geöffnet) mit Arboretum/Baum-Schaugarten, vorbei an der Mariengrotte mit „Wunschglocke“
- **Buttlar** - Wanderung zur „Michelskapelle“, herrliche Aussicht bis weit ins Land, vorbei an der Mariengrotte mit „Wunschglocke“, Diese können sie gerne kräftig läuten
- **Buttlar** - Wanderung durchs „Lindig“ einem Grenzwald mit großer natürlich Fauna und Flora und uralten Hünengräbern
- **Buttlar** - Wanderung zum „Hubenberg“ mit natürlichem Vulkanschlot, in den man sich setzen kann und Keltensiedlungsplatz
- **Buttlar - Mieswarte** – Wanderung zum Wieswarte Stein – am Radweg gelegen, uriger Landgasthof in der Nähe, mit Selbstvermarktung
- **Geismar - Motzlar**, Wanderung zum „Rockenstuhl“ mit alter Ruine und herrlichen Bergwiesen
- **Schleiden** – barocke katholische Kirche „Maria Schnee“ mit großem Wallfahrtsfest jedes Jahr am 5. August
- **Geismar** - Wanderung zum Geiser Ämter Kreuz und zur idyllisch gelegenen Gebetsstätte „Weiherberg“, in Richtung Rockenstuhl
- **Spahl** - uriger Gasthof „Heile Schern“ mit Spaßmuseum
- **Otzbach** - Wanderung zum Erzberg, besonders zur Scillablüte, keltischen Erzgruben, mit wunderschönen spirituellen Wanderweg und „Wunschglocke“
- **Sünna** - Keltendorf und Hotel in der „**Goldenen Aue**“ im Wald mit Öchsenberg (627 m) einer gigantisch keltischen Ringanlage/Oppidum
Das keltische Oppidum hatte etwa eine Ausdehnung von 30 Hektar. / von Buttlar Richtung Vacha, steiler Spazierweg, mit Auto gut zu erreichen
- **Dernbach** - Rhön Museum, Sterne-Gaststätte „Sächsischer Hof“, Rhönland eG – Rhönland Hof, gute Einkaufsmöglichkeit von Rhöner Produkten
- **Dernbach** - Emberghütte Wandergebiet
- **Wiesenthal** - Wiesenthaler Schweiz - Landschaftsschutzgebiet in Wiesenthal, Wandergebiet durch eine große Wacholderheide
- **Neidhartshausen** - Fledermausdorf, mit urigen Fachwerkhäuser,
- **Föhlritz** - Aussichtsplattform „**Am Gläser**“, alter Platz, Sicht in alle 4 Himmelsrichtungen, bis zur Wartburg bei Eisenach

„**Gläser- Sternenpark**“ – ein wunderbarer Sternenhimmel, man kann bis zur Galaxie Andromeda sehen

- **Zella/Rhön** - Propstei mit **Klostergarten** zur Besichtigung
Information - UNESCO-**Biosphärenreservats Rhön**,
- **Zella** - ein uralter Ort, Sitz des letzten germanischen Priesters/Druiden mit Nemeton/Druidenstätte, nun Gotteshaus in dem noch immer Heilungen stattfinden, Geheimtipp - immer noch
- **Dermbach - Glattbach** – Erlebnisweg Rhönpaulus – Wald - **Eibengarten/Ibengarten**, einer der **wenigen in Deutschland**,
Eiben wurden zum Herstellen vom gefürchteten Langspeer in alter Zeit gebraucht, Parkplatz mit schöner Wanderung, auch zur Rhön-Paulus-Höhle - „Robin Hood der Rhön“, einem gefürchteten Räuber in alter Zeit
- **Neidhartshausen** - Burg wird 744 erstmalig in Verbindung mit einem Erpho von Nithardishusen gebracht, Erpho war der Herrscher über ein riesiges Gebiet vom Opfermoor/Vogtei - *Niederdorla* bis zum Kreuzberg in der Rhön
- **500 Meter nördlich von Niederdorla**, liegt auch der Mittelpunkt von Deutschland
- **Opfermoor Vogtei - Niederdorla**, zu DDR-Zeiten wurden hier unter Prof. Dr. Behm-Blancke viele vorgeschichtliche Kultstätten ausgegraben, Museum
 - (Erpho von Nithardishusen, heidnisch, später christlicher Herrscher, durch Oda zum Christentum gekommen, schenkt dem Heiligen Bonifatius, *Oberdorla, Unterdorla und Effedra*), so kann man sich die Kultstätte in Zella rekonstruieren und auch bildlich vorstellen)
- **Naturschutzgebiet Hainich** - mit Baumkronenpfad und Wildkatzen – Park, hier wird viel für Kinder geboten
- **Motzlar/Rhön - Kirche und Mariengrotte**- heilkräftige Marien-Quelle – in Richtung Tann-Fahrradtour 10 km
- **Museumsdorf Tann/Rhön** - Fahrradtour 20km, mit Rhöner Fachwerkhäusern, schönen Naturkundemuseum am Marktplatz
- **Wendershausen** - Verkaufsstelle „Rhön Dorf“ – mit regionalen Produkten mit „**Rhön- Räuber- Indoorspielplatz** „
- **Arche Rhön und Rhönwald** - Abenteuerspielplatz, Fledermaustunnel
- **Wüstensachsen/Rhön** - Rotes und Schwarzes Moor in der Rhön
- **Wasserkuppe** - Ausflugsziel zu den Segelfliegern, schönen Wanderwegen, Wandergebiet, Fuldaquelle, Sommerrodelbahn, Kletterwald

- **Milseburg/Rhön** – mystischer Platz, schönes Wandergebiet, Wohnort des Riesen Mils, keltischer Platz
- **Oberweid/Rhön** - Noahs-Segel, Aussichtsturm und Kinderspielplatz
- **Erlebnisbergwerk Merkers** - Ein Bergwerk vom Kalibergbau mit einer einzigartigen funkelnden Kristallgrotte, noch immer wird hier das **besonders Spurenelemente reiche Speise-Salz „Sanisal“** abgebaut, *kann bei mir erworben werden*
- **Bad Salzungen** - Keltenbad-Salzbad, Gradierwerk, Burgsee, Husenkirche
- **Bad Liebenstein** - Schloss Altenstein, mit der Altensteiner begehbaren Höhle und Tiergarten
- **Trusetaler** - Wasserfall kurzer Strecke von Bad Liebenstein entfernt
- **Gersfeld** - „Hauptstadt der Rhön“ mit Tierpark und großen Trödelmarkt an gewissen Tagen
- **Fladungen** - Fränkisches Freilandmuseum, groß und interessant
- **Hochrhöner - Lange Rhön** – Fernwanderweg
150 Kilometer der Strecke liegen im UNESCO-Biosphärenreservat. Der Hochrhöner wurde vom Deutschen Wanderinstitut als Premiumwanderweg ausgezeichnet und bietet auf den höchsten Gipfeln des Mittelgebirges fantastische Ausblicke in das Land der offenen Fernen, etwa auf der Wasserkuppe bei Gersfeld, auf dem Kreuzberg in der bayerischen Rhön oder auf dem Ellenbogen auf Thüringer Seite.
- **Erlebnispark Steinau** – Spaß und Erlebnispark für Groß und Klein
- **Hünfeld** – „Konrad-Zuse-Museum“ Computerpionier und außerdem mit steinzeitlichen Ausgrabungen und Funden
- **Barockstadt Fulda (30 km)** - barocker Altstadt, mit Dom, Bonifatius-Gruft und **Michaels-Kirche → außergewöhnliche Rundkirche – 1200 Jahre alt**
(ein MUSS zum Besichtigen)
-hier studierte der Kräuterkundige Walahfrid Strabo von der Reichenau bei Hrabanus Maurus, DER Lehrstätte, der karolingischen Zeit
Fulda-Kinderakademie, begehbare Herz
-NOlimit Indoor-Kartbahn Fulda
- **Eichenzell – Schloss Fasanerie, schönes Schloss - Ensemble** mit großem jährlichen „Fürstlichen Gartenfest“ in Mitte-Ende Mai und im Herbst
- **Künzell** - Gigantisches Badevergnügen „Sieben Welten“
- **Klosterbrauerei Kreuzberg/Rhön** – Wandergebiet mit uriger Einkehr
- **Eisenach** mit der Wartburg → *ein MUSS für jeden der nach Buttlar kommt*, Bachhaus, Georgskirche (43 km)

- **Drachenschlucht ist eine Klamm** - südlicher Zugang an der „Hohen Sonne“ bei Eisenach, mystisches Wandergebiet, schmale Wege durch *mächtige* Felsformationen
- **Rennsteig** - Wanderweg am Kamm vom Thüringer Wald
- **Bad Hersfeld** - mit Stiftsruine (32 km) und jährlich stattfindenden Festspielen im August, es gibt auch meistens noch Karten
- **Schenklengsfeld** - mit 1000-jähriger Linde/Richtung Bad Hersfeld
- **Eiterfeld/Buchenau** - bei „**Destillatio**“, großes Destillierenmuseum mit Schau-Destillationen
- **Oberstoppel** - die „langen Steine“- mystische Stätte
- Hünengräber, im **Lindig bei Buttlar** - gut zu erwandern und im Stallberg bei **Großentaft** - vom Parkplatz aus gut zu wandern
- **Meiningen** - mit Schloss Elisabethenburg, Meiningen hat ein schönes Staatstheater- tolle Vorführungen-, einige Museen
- **Oberhof** - mit der Ski- und Rodel-Tradition und dem **Gebirgspflanzengarten**
- **Großbreitenbach** - Gebiet der Buckelapotheker und Kräuterweiber, jährlich großes Olitätenfest mit Wahl der „Thüringer Olitätenmajestät/ Kräuterkönigin“ um den 15. August, schöner Kräutergarten und Museum
- **Erfurt** - unsere Landeshauptstadt- ca.1 Stunde entfernt, wunderschöne Stadt, Dom und Severikirche, Krämerbrücke- *die Zimmerleute der Krämerbrücke haben auch unser Fachwerkhaus erneuert*, Luthers Augustiner-Kloster, EGA- große und ständige Gartenbauausstellung mit großen Schaugärten/Parks
- **Bad Kissingen** – Badetherme- schöne Thermenlandschaft,
- **Hessenparkhotel Hohenroda** – Schwimmbad/Saunalandschaft ganzjährig geöffnet
- **Bad Salzungen** – Keltenbad /Saunalandschaft

*„Die Beschäftigung mit Erde und Pflanzen
kann der Seele eine ähnliche Entlastung und
Ruhe geben
wie die Meditation.“*

Hermann Hesse

18

Die Wälder schweigen

Die Jahreszeiten wandern durch die Wälder.
Man sieht es nicht. Man liest es nur im Blatt.
Die Jahreszeiten stolchen durch die Felder.
Man zählt die Tage. Und man zählt die Gelder.
Man sehnt sich fort aus dem Geschrei der Stadt.

Das Dächermeer schlägt ziegelrote Wellen.

Die Luft ist dick und wie aus grauem Tuch.
Man träumt von Äckern und von Pferdeställen.
Man träumt von grünen Teichen und Forellen.
Und möchte in die Stille zu Besuch.

Man flieht aus den Büros und den Fabriken.
Wohin, ist gleich! Die Erde ist ja rund!
Dort, wo die Gräser wie Bekannte nicken
und wo Spinnen seidne Strümpfe stricken,
wird man gesund.

Die Seele wird vom Pflastertreten krumm.
Mit Bäumen kann man wie mit Brüdern reden
und tauscht bei ihnen seine Seele um.
Die Wälder schweigen. Doch sie sind nicht stumm.
Und wer auch kommen mag, sie trösten jeden.

Erich Kästner (1899-1974)